
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung

		Anhang	2016		2015	
		Nr.	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	8		110.600.436,48		65.157.496,78
2.	sonstige betriebliche Erträge	9		10.478.730,82		52.462.587,31
3.	Gesamtleistung			121.079.167,30		117.620.084,09
4.	Materialaufw and	10				
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-7.040.226,80		-4.793.054,11	
	b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-93.912.591,24	-100.952.818,04	-77.973.886,36	-82.766.940,47
5.	Personalaufw and	11				
	a) Löhne und Gehälter		-30.911.529,07		-30.881.067,88	
	b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung		-10.477.961,13	-41.389.490,20	-11.003.729,51	-41.884.797,39
6.	Abschreibungen					
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-7.303.975,62		-8.083.852,72
7.	sonstige betriebliche Aufw endungen	12		-4.653.902,23		-19.763.181,54
8.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			-33.221.018,79		-34.878.688,03
9.	Erträge aus Beteiligungen			116.043,70		72,00
10.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			25.236,65		21.481,59
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13		1.441.242,79		1.529.090,35
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			-62,40		-496,20
13.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	13		-1.543.237,98		-3.321.961,99
14.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)			-33.181.796,03		-36.650.502,28
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
	a) sonstige Ertragssteuern			0,59		0,00
16.	Ergebnis nach Steuern			-33.181.795,44		-36.650.502,28
17.	sonstige Steuern			-139.480,61		-220.475,60
18.	Ergebnis vor Ergebnisabführung/ Verlustübernahme = Betriebsergebnis (EAT)			-33.321.276,05		-36.870.977,88
19.	Erträge aus Verlustübernahme			33.321.276,05		36.870.977,88
20.	Jahresüberschuss			0,00		0,00

Der Jahresabschluss der Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft – nachfolgend kurz „DVG“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie nach der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand sind aufgrund der Neufassung des § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von 115.640.231,32 € und Materialaufwendungen in Höhe von 98.329.036,12 € ergeben.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8. Umsatzerlöse

Geschäftsfelder	2016		2015		2015	
	BilRUG		BilRUG		vor BilRUG	
	T€	%	T€	%	T€	%
Einnahmen aus VRR	51.102	46,2	58.856	50,9	58.856	90,3
Einnahmen aus VGN	21	0,0	10	0,0	10	0,0
Sonstige Einnahmen	1.523	1,4	1.244	1,1	1.244	1,9
Verkehrseinnahmen gesamt	52.646	47,6	60.110	52,0	60.110	92,2
Sonstige Umsatzerlöse	7.165	6,5	5.047	4,4	5.047	7,8
Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	50.789	45,9	50.483	43,6	0	0,0
Umsatzerlöse gesamt	110.600	100,0	115.640	100,0	65.157	100,0

Die Umsatzerlöse betreffen neben den Kassentechnischen Einnahmen auch Abgeltungsleistungen für die Schülerbeförderung gemäß § 11 a ÖPNV NRW (Öffentlicher Personennahverkehr Nordrhein-Westfalen) und Ausgleichszahlungen nach § 148 SGB IX sowie für die Deutsche Bahn AG und Übersteiger. In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Vorjahren in Höhe von 1.200 T€ (i. Vj. 7.784 T€) enthalten.

9. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung aufgrund der endgültigen Bescheide § 148 SGB IX 2002 – 2008 in Höhe von 2.818 T€ (i. Vj. 3 T€). Darüber hinaus sind in diesem Posten Erträge aus Zuschüssen der Sicherheit und Service gemäß § 11 a ÖPNV von 2.408 T€ (i. Vj. 5 T€) und Erträge aus Zuschüssen für die Pauschale nach § 11 Abs.2 ÖPNV mit 1.009 T€ (i. Vj. 7 T€) enthalten. Des Weiteren handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 1.743 T€ (i. Vj. 1.245 T€) und Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 1.377 T€ (i. Vj. 4 T€).

Bei Anpassung der sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres (52.463 T€) infolge der Neufassung des § 277 Abs.1 HGB durch das BilRUG hätte sich ein Wert von 1.980 T€ ergeben.

10. Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet in dem Posten Aufwendungen für bezogene Leistungen hauptsächlich Leistungen aus dem Verkehrs- und Infrastrukturnutzungsvertrag mit der Via im Bereich der Linienbündelrechnung in Höhe von 58.412 T€ (i. Vj. 58.036 T€) und Aufwendungen für die Linienfremdvergabe in Höhe von 12.576 T€ (i. Vj. 12.160 T€). Darüber hinaus sind Aufwendungen für konzerninterne Produktverrechnung mit 7.370 T€, andere Dienste und Fremdleistungen mit 5.554 T€ und Personalüberlassungen mit 1.184 T€ enthalten. Eine Vergleichbarkeit ist hier zum Vorjahr nicht gegeben, da nach altem Recht die Produktverrechnung mit 8.744 T€, die anderen Dienste und Fremdleistungen mit 4.672 T€ und die Personalüberlassung mit 1.149 T€ im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten war.

11. Personalaufwand

Mitarbeiter/innen im Jahresdurchschnitt	2016		2015	
	Köpfe	Vollzeit- äquivalente	Köpfe	Vollzeit- äquivalente
angestellte Mitarbeiter/innen	168	164	167	166
technische/gewerbliche Mitarbeiter/innen	527	516	550	533
	695	680	717	699

Die Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB wurden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Soweit erforderlich wurde die Angabe zum Vorjahr angepasst bzw. ergänzt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 4.373 T€ (i. Vj. 4.657 T€).

Die Mitgliedschaft der DVG im Abrechnungsverband I (umlagefinanziert) der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) ergibt sich aus der Anwendung des TV-N und der damit verbundenen Mitgliedschaft beim KAV-NW (Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen). Bei der Leistung, welche die RZVK erbringt, handelt es sich um eine Rente im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Der Umlagesatz für das Jahr 2015 beträgt unverändert 4,25 %. Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte belief sich für das Geschäftsjahr 2015 auf 29.792 T€. Ein Fehlbetrag gemäß Artikel 28 EGHGB ist nicht ausgewiesen.

12. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Forderungen im Bereich der Ticketverkäufe und des Erhöhten Beförderungsentgeltes in Höhe von 1.129 T€ (i. Vj. 483 T€). Außerdem sind freiwillige Sozialaufwendungen, in der Hauptsache Aufwendungen für das Firmenticket, in Höhe von 860 T€ (i. Vj. 1.390 T€) erfasst. Zur Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr verweisen wir auf die Darstellung der Produktverrechnung, der anderen Dienste und Fremdleistungen und der Personalüberlassung in den Aufwendungen für bezogene Leistungen gemäß BilRUG.

Bei Anpassung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Vorjahres (19.763 T€) infolge der Neufassung des § 277 Abs.1 HGB durch das BilRUG hätte sich ein Wert von 4.201 T€ ergeben.

13. Zinsen

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen entfallen 1.419 T€ (i. Vj. 1.512 T€) auf verbundene Unternehmen. Aus der Abzinsung der Rückstellungen sind 21 T€ (i. Vj. 1 T€) ausgewiesen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten 2 T€ (i. Vj. 3 T€) aus verbundenen Unternehmen. Aus der Aufzinsung der Rückstellungen ergibt sich eine Belastung von 539 T€ (i. Vj. 1.722 T€).

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Tax
EBT	Earnings before Taxes
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf
i. Vj.	im Vorjahr
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	Öffentlicher Personennahverkehr Gesetz
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
RLZ	Restlaufzeit
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse, Köln
SGB	Sozialgesetzbuch
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
TV-N	Tarifvertrag Nahverkehr
TV-N NW	Tarifvertrag Nahverkehr Nordrhein-Westfalen
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
vectio	vectio Gesellschaft für Flottenmanagement und Services mbH, Duisburg
VGN	Verkehrsgemeinschaft Niederrhein GmbH, Moers
Via	Via Verkehrsgesellschaft mbH, Essen